



LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006

PROJEKTANTRAG

An

Name und Adresse der
Programmverantwortlichen Landesstelle
Agrarbezirksbehörde Bregenz
z.H. Herrn DI Walter Vögel
Römerstraße 15, Landhaus
6901 Bregenz

Eingangsstempel der Einreichstelle

Eingangszahl bzw. -nummer PVL

FÖST Code

Förderstelle

Bezeichnung und Adresse der Förderstelle (falls
nicht Eingangsstelle)

Eingangsstempel der Förderstelle

Antragsnummer

1. Projektbezeichnung

1.1 Projekttitlel

Stärkung der Initiative Bergholz durch ergänzende Aktionen

1.2 Acronym

Bergholz2

2. Angaben zur antragstellenden LAG und zum Projektträger

2.1 Angaben zur LAG

2.1.1 Bezeichnung der LAG

Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg

2.1.2 LAG-Code

801

2.2 Angaben zum Projektträger

2.2.1 Name bzw. Firma

ARGE Bergholz

2.2.2 Firmensitz bzw. Zustelladresse

Strasse, Nummer	<i>Valentschina 64</i>
Postleitzahl	<i>6721</i> Gemeinde
Telefon, Fax	<i>05553/249</i>
e-mail	gottlieb.kaufmann@telering.at

2.2.3 Rechtsform (zutreffendes bitte ankreuzen)

Personen- oder Kapitalgesellschaft	Gebietskörperschaft
Einzelunternehmen	Verein
ARGE	sonstige
Interessensvertretung	nämlich:

2.2.4 Identitätsnummer (z.B. Firmenbuchnummer, Vereinsnummer, etc.)

Firmenbuchnummer	Nummer: FN 155474 p
Vereinsnummer	
landwirtsch. Betriebsnr.	
sonstige Registrierungsnummer	Art der sonst. Nr.:

2.2.5 Projektverantwortliche Person

Name	Gottlieb Kaufmann
Funktion	Projektleiter
Telefon, Fax	05553/249
e-mail	gottlieb.kauffmann@telering.at

2.2.6 Bankverbindung des Projektträgers (Projektentwicklungskonto)

Bankleitzahl	37458
Bankinstitut	Raiffeisenbank Walgau-Großwalsertal
Kontonummer	5.770.193
Kontoinhaber	Gottlieb Kaufmann

3. Angaben zum Projekt

3.1 Projekthalt (maximal 255 Zeichen je Feld; Präzisierungen zu den Unterpunkten sind ggf. auf einem Beiblatt anzuführen)**3.1.1 Ausgangslage** (Anlass, Ausgangssituation, Problemstellung, etc.)

Die Initiative Bergholz kann sich sehen lassen. Immerhin ist es entsprechend den Zielsetzungen gelungen die Kooperation in der Talschaft zu festigen. Die beteiligten Betriebe haben merklich an Image gewonnen und die Nachfrage nach Leistungen und nach Ausbildung ist bereits gestiegen. Früher bewarben sich Jugendliche um einen Lehrplatz in Betrieben außerhalb der Region, auf Grund der Initiative konnte die Beschäftigung ausgebaut werden. Das vorliegende Projekt sieht eine Erweiterung des noch laufenden LEADER-Projektes vor. Um die ergänzenden Leistungen transparent zu halten wird ein eigener Antrag formuliert und eingereicht.

3.1.2 Projektziele (allgemeine und spezielle Ziele, Zielgruppen)

Nachdem es gelungen ist eine Markenorganisation in Form einer Betriebskooperation zu bilden geht es im vorliegenden Projekt um die organisatorische Festigung der Kooperation von Gemeinde, Waldbesitzer, Holverarbeiter, Planern und weiterer Gewerbetreibenden. Ziel ist es, Lösungen im Bereich der Hackgutlogistik zu erarbeiten, die Kooperation zu den Schulen zu verbessern (Nachwuchs sichern), die Zusammenarbeit mit Architekten zu steigern und die Präsentation der kooperierenden Betriebe zu verbessern.

3.1.3 Aktivitäten (Gegenstand bzw. Inhalt des Projekts)

In Form von moderierten Arbeitssitzungen werden Lösungen erarbeitet und Planungen zur Umsetzung durchgeführt. Für die Öffentlichkeitsarbeit werden Präsentationsunterlagen erarbeitet und hergestellt. Um die Jugendlichen über die Initiative Bergholz und die beteiligten Betriebe aufzuklären wird mit den Schulverantwortlichen Aktionen erarbeitet und durchgeführt. Weitere Projektpräsentationen werden vorbereitet und umgesetzt. Weiters soll eine Ausstellungskooperation mit Diplomanten der FH durchgeführt und damit ein neuer Zugang zu Meinungsbildnern

4.7 Geplante zeitliche Verteilung der Projektkosten

Jahr	Betrag in €	% der Projektkosten lt. Pkt. 4.6
2001	0,00	0,00
2002	0,00	0,00
2003	0,00	0,00
2004	0,00	0,00
2005	21.397,50	60,00
2006	14.265,00	40,00
2007	0,00	0,00
2008	0,00	0,00
Gesamt	35.662,50	100,00

5. Finanzierungsplan des Projekts

5.1 Private Mittel (gesamt)	€	19.614,38
5.1.1 Eigenmittel des Projektträgers und der Projektpartner in bar	€	19.614,38
5.1.2 Unbare Eigenleistungen des Projektträgers	€	0,00
5.1.3 Sonstige private Mittel (z.B. Sponsoring, Sachleistungen)	€	
5.1.4 Projektbezogene Einnahmen	€	

5.2 Beantragte öffentliche Mittel im LEADER+ Programm	€	16.048,13
--	----------	------------------

5.3 Sonstige beantragte öffentliche Mittel**5.3.1 Wurde für das Projekt bzw. für einen Projektteil bereits ein Förderantrag bei einer anderen Förderstelle eingereicht?**

ja nein

5.3.2 Wenn ja, bei welcher Förderstelle?

Bezeichnung der Förderstelle

Anschrift d. Förderst. (Strasse, Nummer)

Anschrift d. Förderst. (PLZ, Ort)

zuständiger Sachbearbeiter

Telefon des Sachbearbeiters

5.3.3 Wurde von der unter 5.3.2 genannten Stelle eine Förderung für das Projekt bzw. für einen Projektteil bewilligt?

ja nein

5.3.4 Wenn ja, in welcher Höhe? €**5.4 Zusammenfassende Finanzierungsübersicht**

	€		entspricht % von 4.6
5.4.1 Private Mittel (gem. Pkt. 5.1)	€	19.614,38	55,0%
5.4.2 Beantragte öffentliche Mittel aus LEADER+ (gem. Pkt 5.2)	€	16.048,13	45,0%
5.4.3 Sonstige bewilligte öffentliche Mittel (gem. Pkt. 5.3.4)	€	0,00	0,0%
5.4.4 Geplante Gesamtprojektkosten (gem. Pkt. 4.6)	€	35.662,50	100,0%
5.4.5 Finanzierungssaldo (darf nicht < 0 sein)	€	0,00	0,0%

5.5 Beantragte Förderintensität (Summe beantragte öffentliche Mittel/geplante Gesamtkosten)	45,00%
--	---------------

6. Wesentliche Wirkungen des Projekts

6.1 Anzahl der Projektteilnehmer

Gesamtanzahl: 40 davon Frauen: 5 Projektteilnehmer < 30 Jahre:

6.2 Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze

für Frauen: 1 für Männer: 6 davon f. Personen < 30 Jahre: 5

6.2.1 davon im Umweltbereich

für Frauen: für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre:

6.3 Anzahl gesicherter Arbeitsplätze

für Frauen: 1 für Männer: 3 davon f. Personen < 30 Jahre: 2

6.3.1 davon im Umweltbereich

für Frauen: für Männer: 0 davon f. Personen < 30 Jahre: 0

6.4 Anzahl der neuen Produkte bzw. Verfahren

Anzahl Produkte: 2 Anzahl Verfahren:

6.5 Umweltorientierung des Projekts

überwiegend umweltorientiert
umweltfreundlich
umweltneutral

6.6 Orientierung des Projekts betreffend Gleichstellung der Geschlechter

hauptsächlich auf die Gleichstellung gerichtet
fördert die Gleichstellung
neutral in Bezug auf die Gleichstellung

6.7 Regionalwirtschaftliche Bedeutung des Projekts

Verbesserung der Beschäftigungssituation/Schaffung von Arbeitsplätzen
Erhöhung der Erwerbsquote von Frauen
Schaffung eines neuen Angebotes bzw. Ergänzung bestehender Angebote
Aufbau von Kooperationen
Stärkung der regionalen Identität
Förderung der natürlichen, regionalen Ressourcen
sonstige
 nämlich:

6.8 Innovativer Charakter des Projektes

Neue Produkte bzw. Dienstleistungen
Neue Kombinationen der Ressourcen zur Erschließung der regionalen Potenziale
Neu Querverbindungen zwischen Wirtschaftsbereichen
Neuartige Formen der Organisation und Beteiligung der Bevölkerung an der Entscheidungsfindung und Projektentwicklung

7. Angaben zum Partnerprojekt (nur bei Titel II-Anträgen auszufüllen; f. jeden Partner ein Partnerprojektblatt)

7.1. Herkunft des Projektpartners (zutreffendes ankreuzen)

Projektpartner in Österreich

Projektpartner im Ausland

wenn Ausland: welcher Staat?

7.2 Bezeichnung des Projektpartners

7.3 Anschrift des Projektpartners

Strasse, Nummer

Postleitzahl

Gemeinde

Telefon, Fax

e-mail

7.4 Handlungsbevollmächtigter

Name

Funktion

Strasse, Nummer

Postleitzahl

Gemeinde

Telefon, Fax

e-mail

7.5 Rechtsform des Projektpartners

Personen- oder Kapitalgesellschaft

Gebietskörperschaft

Einzelunternehmen

Verein

ARGE

sonstige

Interessensvertretung

nämlich:

7.6 Kurzbeschreibung des Tätigkeitsbereiches des Projektpartners (max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

7.7 Kurzbeschreibung der Rolle des Projektpartners im Projekt (max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

7.8 Gesamtkosten des Partnerprojekts

€

7.9 Geplante Finanzierung des Partnerprojekts

7.9.1 Eigenmittel

€

7.9.2 Mittel aus LEADER+

€

7.9.3 Die Angaben in den Punkten 7.8. und 7.9 verstehen sich inklusive Umsatzsteuer

ja

nein

8. Erklärung

8.1. Der Antragsteller ermächtigt die für das LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006 verantwortlichen Stellen,

- a) die zur Bearbeitung seines Förderansuchens erforderlichen Daten und Auskünfte einzuholen und diese mit Hilfe von eigenen oder fremden automationsunterstützten Datenverarbeitungseinrichtungen zu verarbeiten, speichern, benützen, übermitteln und löschen.
- b) dritte Stellen, die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, zu beauftragen, den Förderantrag und die dazu eingeholten Unterlagen zu prüfen.
- c) die Angaben dieses Förderantrags, falls erforderlich, den für die Koordinierung und Abwicklung der landes- und bundesweiten Finanzierungs- und Förderungseinrichtungen zuständigen Stellen mitzuteilen.
- d) projektbezogene Daten zum Zwecke der Öffentlichkeitarbeit zu verwenden und diese der LEADER+ Netzwerkservicestelle zur Verfügung zu stellen.

8.2 Eine rechtsgültig unterfertigte "Verpflichtungserklärung zur Förderung im Rahmen des LEADER+ Programms Österreich 2000 - 2006" gemäß den Vorgaben der Verwaltungsbehörde liegt dem Antrag bei.

8.3 Haben Sie in den letzten 3 Jahren eine Förderung aus dem Titel "de-minimis" 1) beantragt bzw. erhalten?

	ja	nein	Höhe in EURO
beantragt			
bewilligt			
beantragt bei bzw. bewilligt von Bezeichnung der Förderstelle):		(genaue	

8.4 Hiermit wird der Antrag auf Förderung des beschriebenen Projekts durch Mittel aus dem LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006 sowie damit in Zusammenhang stehender Förderrichtlinien gestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie die Kenntnisnahme und Beachtung der im Formular, in der Ausfüllanleitung und in der Verpflichtungserklärung genannten Bedingungen bzw. Hinweise wird durch die Unterschrift des Antragstellers bestätigt.

Ort: *Egg*

Datum:

Firmenmäßige Fertigung und Unterschrift	Firmenmäßige Fertigung und Unterschrift
Projektträger (Vertretungsbefugter)	LAG (Obmann bzw. Vertretungsbefugter)

Beilagen (zutreffendes bitte ankreuzen): liegt bei liegt bei

Verpflichtungserklärung

Wirtschaftlichkeitsrechnung (bei einkommenswirksamen Projekten)

Satzungen (Statuten bei Vereinen, Gesellschaftsvertrag bei Gesellschaften oder Genossenschaften, ARGE-Satzungen, Kooperationsvertrag, etc.)

Offerte (wenn Leistungen von Dritten erbracht werden)

Registrierungsnachweis

Dienstverträge

Firmennummer - Auszug aus dem Firmenbuch

Werkverträge

Vereinsnummer - Amtsbestätigung

Jahresabschlüsse der letzten 2 Jahre und Budget des laufenden Jahres

Bestätigung des Finanzamts, dass der Projektträger nicht steuerlich erfasst ist und daher keine Vorsteuer abgezogen werden kann.

Behördliche Bewilligungen (Kopie)

1) im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 69/2001 der Kommission vom 12. Januar 2001; ABl. L 10 vom 13.1.2001, S. 30